



In der Nähe von Gignac im Département Hérault entsteht ein weiterer grosser Waldbrand. Zwei nahe beieinander liegende Brände brachen am Dienstagmorgen, dem 26. Juli aus und haben bereits über 800 Hektar Land verwüstet.

In nur wenigen Sekunden gehen die verdorrten Bäume in Flammen auf. Der anhaltende Wind facht das Feuer an, das sich in der Nähe von Gignac im Département Hérault immer weiter ausbreitet. Bereits über 800 Hektar Garrigue und Wald wurden unter den besorgten Blicken der Bewohner verwüstet. „Es hat ein riesiges Ausmaß angenommen, innerhalb von Minuten hat es sich ausgebreitet, das ist beeindruckend“, berichtet ein Anwohner auf France Télévisions. „Hier hat es noch nie gebrannt, nie. Und dann gleich mit einer solchen Intensität“, sorgt sich eine andere Anwohnerin.

Das Feuer breitet sich weiter aus

Alles begann am Dienstagmorgen, dem 26. Juli, als zwei Brände gleichzeitig in Gignac und Saint-Bauzille-de-la-Sylve ausbrachen, zwei Gemeinden im Département Hérault, die nur wenige Kilometer voneinander entfernt liegen. Am Nachmittag vereinigten sich die beiden Brände und bildeten ein einziges grosses Feuer. Am Dienstagabend breitete sich der Brand weiter nach Osten aus. „Das Thema für uns ist heute die Stabilisierung des Feuers an seiner linken Flanke, die trotz aller Bemühungen immer weiter voranschreitet“, fasst Oberstleutnant Sylvain Besson, stellvertretender Direktor der Feuerwehr, zusammen.